



WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Juni 2019



Liebe Leserinnen und Leser!

Auf der Suche nach einer Idee für diesen Artikel fiel mir folgende Geschichte eines mir unbekanntem Autors in die Hände: Es ist Sonntag. Die Gemeinde feiert Gottesdienst. Die Kirche ist mal gerade mäßig besetzt. Der Pfarrer hält seine Predigt. Plötzlich bricht er ab und starrt lange, sehr lange an die Decke des Kirchenschiffs. Alle werden wach und folgen dem Blick des Pfarrers, finden aber das Ziel seines Blicks nicht. Nach einer gefühlten Ewigkeit fährt der Pfarrer mit seiner Predigt fort. Nach dem Gottesdienst wollen einige engagierte Gemeindemitglieder wissen: „Herr Pfarrer, was war denn, dass Sie die Predigt mittendrin unterbrachen?“ – „Ach, nichts weiter. Ich hatte eine Erscheinung.“ – „Was für eine Erscheinung?“ – „Das möchte ich nicht sagen“, wehrt der Pfarrer ab und vertröstet auf den nächsten Sonntag. Die Nachricht verbreitet sich in der folgenden Woche wie ein Lauffeuer durch die Gemeinde: „Der Pfarrer hatte eine Erscheinung!“

Am nächsten Sonntag ist die Kirche proppenvoll. Alle sind gespannt. Schließlich rückt der Pfarrer mit der Sprache heraus: „Ich hatte eine Alterserscheinung. Ich wusste einfach nicht mehr weiter!“

Die Erscheinung, dass wir schon mal steckenbleiben und nicht mehr weiter wissen, ist sicherlich jedem schon einmal passiert. Das ist menschlich und auch irgendwie liebenswert.

In den nächsten Tagen feiern wir das Pfingstfest. Auch hier geht es um Erscheinung, aber um eine göttliche Erscheinung, um die Erscheinung des Heiligen Geistes. In der Lesung aus der Apostelgeschichte hören wir am Pfingstsonntag, wie sich „Zungen wie von Feuer“ auf die versammelten Menschen niederließen und diese Menschen auf diese Weise vom Heiligen Geist erfüllt wurden. Und diese Menschen begannen miteinander zu sprechen, obwohl sie zuvor die Sprache der anderen nicht verstanden. Was für eine Erscheinung! Was für eine Wirkkraft dieses Geistes!

Aber ist ein Geist nicht üblicherweise unsichtbar? Ja, so ist es wohl, und wenn wir in der Bibel suchen, so finden wir weitaus mehr Stellen, die von diesem unsichtbaren Geist sprechen. Im hebräischen Urtext des Alten Testaments wird in diesem Zusammenhang das Wort „Ruach“ gebraucht, im Neuen Testament steht das griechische Wort „Pneuma“ für das, was wir mit „Heiliger Geist“ übersetzten. „Ruach“ und „Pneuma“ sind aber eher mit Hauch, Luft oder Wind zu übersetzen. Diese Worte beschreiben einen der Wesenszüge, die in der Trinität Gottes ausschließlich dem Heiligen Geist zugesprochen werden: So wie die Luft, die mal als kräftiger, brausender Sturm, als sanfte Brise oder kaum merklicher Hauch uns umgibt, spüren wir den Heiligen Geist mal mehr, mal weniger, manchmal aber auch gar nicht und trotzdem ist er immer präsent. Ohne die Luft, die uns umgibt, können wir nicht atmen – ohne den Heiligen Geist nicht glauben! Das belegen die vielen Schriftstellen im Neuen Testament, die beschreiben, was der Heilige Geist tut, was er bewirkt.

Unser Weihbischof Karl Borsch hat einmal in einer Predigt zur Firmung den Heiligen Geist mit einem Navigationsgerät im Auto verglichen. Sinngemäß führte er aus, dass da jemand ist, der, für uns völlig unsichtbar, unser Ziel aber genau kennt und uns auf dem besten, sichersten, direktesten Weg dorthin leiten will und kann. Das Navi kann in unterschiedlichen Stimmen zu uns sprechen. Es reagiert auf alle Unwägbarkeiten, ob ein

Stau oder eine Baustelle die Strecke versperrt, oder ob ich in einem unaufmerksamen Moment doch die falsche Fahrspur genommen habe und mich in einer Sackgasse festgefahren habe, oder ob ich sonst wie meinen Weg, mein Ziel aus den Augen verloren habe. Die Stimme aus dem Navi sagt mir sofort, wie ich dennoch weiter vorankommen kann, wie ich wieder auf den richtigen Weg zurückfinde. Allerdings kann mir das Navi eines nicht abnehmen: Ich steuere meinen Wagen immer noch selbst! Ich selbst entscheide, ob ich auf die Stimme des Navigationsgerätes höre und vertraue, oder nicht.

War die Alterserscheinung des Pfarrers nicht doch eine Eingebung, eine Erscheinung des Heiligen Geistes? – Erst blieb er in seiner Predigt stecken, wusste nicht weiter, doch dann zeigte der Geist Gottes ihm einen neuen Weg.

Und auch dieses Phänomen ist uns allen bekannt. Wir alle kennen die innere Stimme in uns, die versucht uns zu leiten, die uns zur Vorsicht mahnt, die uns Alternativen aufzeigt, die uns Auswege aus Sackgassen offenbart. Diese Stimme ist, so bin ich sicher, der Heilige Geist, die enge Verbindung zwischen Jesus Christus und jedem einzelnen Gläubigen. Er bringt uns weiter, er zeigt uns Neues, er teilt uns immer wieder die wichtige Botschaft Gottes mit. Mit ihm bleiben wir nicht stecken, sondern kommen (wieder) in Bewegung.

Hören und vertrauen wir dieser Stimme! Lassen wir uns vom Heiligen Geist zu unserem Ziel, zu Gott, führen! Frohe Pfingsten!

Ihr Diakon Günter Schiffeler

Nachrichten aus der Gemeinde

Pfarrer Graaff erkrankt



Leider kann Pfr. Graaff krankheitsbedingt seine Dienste im St.-Antonius-Hospital sowie in unseren Pfarrgemeinden zur Zeit nicht wahrnehmen. Das gesamte Pastoralteam sowie die Seelsorger im SAH sind bemüht, möglichst viele dieser Dienste aufzufangen. Leider lässt es sich aber nicht vermeiden, dass es dennoch hin und wieder zu Ausfällen kommen wird – vor allem, aber nicht nur bei den Gottesdiensten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Pfr. Graaff ist nicht pflegebedürftig, sondern kümmert sich nach wie vor um seine Versorgung selbst. Seien Sie also bitte nicht verwundert, wenn Sie ihm morgen z.B. beim Einkaufen begegnen.

Wir wünschen Pfr. Graaff eine gute Besserung, eine baldige Genesung sowie eine vollständige Wiederherstellung seiner Arbeitskraft!

Michael Datené, Pfr.

Bild: Twitter und andere / CC-by 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> in: Pfarrbriefservice.de

Ein großes DANKESCHÖN!

Ende September 2018 hat uns unerwartet und viel zu früh unser Organist Kristofer Kiesel verlassen, weil er gemeinsam mit seiner Frau seinen Lebensmittelpunkt nach Karlsruhe verlegt hat.

Wie schon in der Kirchenmusiker-Vakanz nach dem plötzlichen Tod von Franz Surges im Jahr 2015 waren vor allem Dr. Martin Gruhlke und Jonas Nobis wieder sofort bereit, die entstehenden Lücken so weit wie möglich zu schließen. Mit unermüdlichem Einsatz haben die beiden mit dafür gesorgt, dass die Gläubigen in unseren Gottesdiensten nur ganz selten auf die musikalische Unterstützung der Orgel verzichten mussten. Auch außerhalb der Messfeiern haben sie dafür gesorgt, dass die gewohnten musikalischen Höhepunkte in unserer Pfarrgemeinde nicht zu kurz kamen: während Jonas Nobis das Mitmachkonzert zu Beginn der Adventszeit wieder einmal mit Bravour durchführen konnte, hat Dr. Martin Gruhlke mit vielen neuen und großartigen Ideen für das Wohltätigkeitskonzert kurz vor Weihnachten gesorgt. Mir haben sich auch die unzähligen und immer wieder neuen wunderbaren Orgelstücke vor und nach den Gottesdiensten und während der Kommunion eingeprägt. Auch die phänomenalen Oster- und Erstkommuniongottesdienste werde ich sicher nicht so schnell vergessen.

Und bei all dem möchte ich nicht verschweigen, wie viel schwieriger die Aufgabe für die beiden diesmal war im Vergleich zur Situation vor 3 Jahren: beide sind inzwischen viel mehr eingebunden in ihre beruflichen und ehrenamtlichen Kontexte. Ich staune, wie großartig die beiden das gemeistert haben!

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde möchte ich Jonas Nobis und Dr. Martin Gruhlke meinen höchsten Respekt zollen und aus ganzem Herzen ein ganz großes Dankeschön sagen: Vergelt's Gott! Wir sind froh, dass ihr da wart und seid und hoffentlich noch oft sein werdet!

Michael Datené, Pfr.

Bild: Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de



Der Neue ist da!

In der Zeit der Vakanz hat sich der Kirchenvorstand mit Unterstützung des Personalbeauftragten Herrn Hans-Peter Offergeld intensiv um die Neubesetzung der vakanten Kirchenmusikerstelle in St. Peter und Paul bemüht. Vielen Dank für alle Mühen! Inzwischen sind die verschiedenen Unwägbarkeiten überwunden. Es ist vollbracht: Der Neue ist da!

Achim Prinz, der uns als Organist aus Dürwiß bekannt ist und nicht nur in den Vakanzzeiten schon oft in unseren Kirchen ausgeholfen hat, hat sich der Herausforderung

gestellt und seit dem 1. Mai 2019 die Kirchenmusikerstelle in unserer Pfarrgemeinde angetreten. Wir freuen uns, mit ihm einen hoch engagierten Kirchenmusiker gefunden zu haben: mit seinem eingängigen Orgelspiel wird er die Gemeindegesänge hervorragend begleiten, in seiner begeisternden Art die verschiedenen Chöre aufbauen und voranbringen sowie mit Umsicht und Kunstverstand die musikalischen Höhepunkte in unserer Pfarrgemeinde organisieren.

Wir freuen uns auf Sie, Herr Prinz! Herzlich willkommen! Die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul nimmt Sie mit offenen Armen voller Freude als neuen Kirchenmusiker auf!

Michael Datené, Pfr.

Neuer Kirchenmusiker in der Pfarre St. Peter und Paul

Liebe Pfarrgemeinde,

seit dem 1. Mai 2019 bin ich in ihrer Pfarre St. Peter und Paul als Kirchenmusiker beschäftigt. Daneben werde ich auch im KGV Eschweiler Nord als Organist von St. Bonifatius und als Chorleiter in Dürwiß und in St. Jöris arbeiten. Mein großer Dank gilt Pfr. Datené, Pfr. Graaff und dem Kirchenvorstand, sowie Herrn Offergeld, für das in mich gesetzte Vertrauen! Ich freue mich schon riesig auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen als Musiker und darauf, sie alle näher kennenzulernen.

Bereits seit 1999 arbeite ich in Eschweiler, mit Wohnsitz in Eschweiler-Röthgen, als Berufsmusiker in sehr vielfältigen Bereichen: als Dozent an der Musikschule der Stadt Eschweiler in den Fächern Akkordeon, Keyboard und Klavier; Organist an St. Bonifatius; Chorleiter der Kirchenchöre von St. Blasius, St. Bonifatius und St. Georg; OGS Chorleiter an verschiedenen Eschweiler Grundschulen; Chorleiter der Männerchöre „Chorgemeinschaft Hastenrath“ und „Sängerbund Dürwiß“, mit denen ich erfolgreich an Wettbewerben des Deutschen Sängerbundes teilgenommen habe. Mit den Dürwissern konnte ich sogar den Titel „Meisterchor“ erwerben. Als Keyboarder habe ich in vielen Eschweiler Formationen und Bands immer wieder mithelfen dürfen und konnte dort viele tolle Musiker und Freunde kennen lernen; im Karneval bin ich ebenfalls in verschiedenen Formationen unterwegs. Ausgebildet wurde ich noch am St. Gregoriushaus in Aachen, das es heute leider nicht mehr gibt.

Seit Oktober letzten Jahres leite ich in ihrer Pfarre den Kinderchor und spiele regelmäßig wochentags und bei Exequien die Orgel. Außerdem hatte ich die große Freude, gemeinsam mit Kristofer Kiesel, den musikalischen Abschied für Pfarrer Züll zu gestalten. Das letzte große Projekt war dann die musikalische Gestaltung der Jahresdankmesse in ihrer Gemeinde.

Ausgleich zur Musik finde ich beim Lesen und beim Sport.

Neben dem Orgelspiel freue ich mich besonders auf die Chorarbeit, ganz gleich ob im Kinderkirchenchor, im Frauenchor oder in den verschiedenen Projektchören. Zurzeit läuft ja bereits der Projektchor zum Tag der Ehejubiläen, für die Zukunft sind weitere Projekte



schon fest geplant. Wollen sie es auch mal probieren? Sänger mit und ohne Chorerfahrung sind herzlich willkommen!!! In den bisherigen Projekten haben wir immer mit sehr viel Freude unsere musikalischen Ziele erreicht. Vielleicht haben sie uns ja schon beim Abschied von Pfarrer Züll oder Silvester gehört. Machen Sie beim nächsten Mal einfach mit! Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße *Achim Prinz, Kirchenmusiker*

Kontakt: kirchenmusiker.eschweiler@email.de

Messcafe in St. Peter und Paul

Herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher nach der Sonntagsmesse bei einer Tasse Kaffee zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir treffen uns dafür im Querschiff (Marktseite) oder bei schönem Wetter auf der „Domplatte“.

Dieses Angebot findet im 14-tägigen Rhythmus statt, an allen geraden Kalenderwochen. Die Termine im Juni sind am 2. 16. und 30. Juni.

Seien Sie herzlich zu dieser kurzen Auszeit eingeladen – wir freuen uns auf Sie.



Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“ am 7. Juni

Die nächste gemeinsame ökumenische Trauerfeier für früh geborene Kinder findet statt am Freitag, dem 7. Juni. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Fruhchenfeld. Wir laden alle Betroffenen mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindemitglieder herzlich zur Teilnahme ein!

Christen aus Wattrelos kommen zu Besuch

Am Donnerstag, 13. Juni besuchen uns unsere Freunde aus der französischen Partnerstadt Wattrelos. Wir erwarten den Bus gegen 11 Uhr an der Kirche St. Barbara an der Friedrichstraße. Nach dem Willkommensgruß der Pfarrer Hannokarl Weishaupt, Michael Datené und Dr. Rainer Hennes, wird der Bürgermeister die Franzosen begrüßen.

Nach der Begrüßung fährt der Bus nach Hehlrath, wo alle gemeinsam das Grab von Pfarrer Josef Wienand besuchen. Eine zweisprachige Eucharistiefeier findet in St. Cäcilia Hehlrath statt.

Im dortigen Pfarrheim wird es Mittagessen geben.



Anschließend geht es nach Lohn zur Kapelle am Kohleabbau. Der Kohleabbau ist ja derzeit ein aktuelles Thema in der deutschen Politik. Nach einem Abstecher in die Kirche St. Silvester in Lohn und einem kleinen Imbiss im Pfarrheim von Neu-Lohn, geht die Fahrt wieder zurück nach Watrelos. Es sind alle herzlich eingeladen, den Tag mit unseren Mitchristen zu verbringen. Für die Fahrten zu den einzelnen Treffpunkten ist jeder selbst verantwortlich. Wir freuen uns alle auf einen schönen Tag.

Caren Leuchter

Liturgie

FOKUS-Gottesdienst

FOKUS

der Gottesdienst mit
Blick in die Zukunft

diesmal im Fokus:

Highlight

eine völlig neue Art von
Gottesdienst in Eschweiler

Stadtabendmesse
02.06.19 Sonntag 18:00 Uhr
St. Antonius, Röhe



FOKUS – das ist der neue Name für die Gottesdienste, in denen wir einen Ausblick auf die Zukunft wagen wollen. Die Nachrichten über Missstände, Skandale und Verknöcherungen in der Kirche sind bedrückend. Doch es ist ja keineswegs so, dass unsere Kirche nur altmodisch und verstaubt wäre. Und erst recht ist sie nicht vom Aussterben bedroht. Man muss nicht lange suchen, um zahlreiche neue vielversprechende Aufbrüche zu entdecken – in der Weltkirche, in unserem

Bistum und vor allem auch hier bei uns in Eschweiler.

Solche Initiativen, Projekte und Ideen wollen wir mehr in den Fokus rücken! Immer am ersten Sonntag im Monat in der Stadtabendmesse um 18.00 Uhr in Röhe richten wir unseren Blick auf ein anderes Thema, das die Hoffnung in und für unsere Kirche neu aufleben lässt.

Im Anschluss gibt es stets die Möglichkeit zu Nachfragen und Gesprächen, zu Beisammensein und Ermutigung. Herzliche Einladung!

Michael Datené, Pfr.

Gebetswoche um Einheit der Christen

Wie in jedem Jahr wollen wir in Eschweiler in der Woche vor Pfingsten die Gebetswoche um Einheit der Christen begehen. Sie verbindet weltweit Konfessionen, Kirchen und Kulturen über alle Grenzen hinweg. Im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern können wir die geistliche Mitte der Kirchen erleben, jenseits aller Unterschiede.

In diesem Jahr steht die Woche unter dem Thema „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“ (Dtn 16,20a). Die offiziellen Texte kommen in diesem Jahr aus Indonesien.

In Eschweiler laden wir herzlich ein zu folgenden Terminen:

Montag, 3. Juni	Agapegemeinde, Kaiserstraße 64
Dienstag, 4. Juni	Freie Evangelische Gemeinde, Kopfstraße 20
Mittwoch, 5. Juni	St. Antonius / Röhe, Aachener Straße 189
Donnerstag, 6. Juni	ev. Dreieinigkeitskirche, Moltkestraße 3
Freitag, 7. Juni	St. Marien, Mittelstraße 2

Die Gebetsabende beginnen jeweils um 19.00 Uhr. Nach dem Gebet besteht die Möglichkeit zur Begegnung.

Sr. Martina

Patronatsfest Röhe

Das Patronatsfest des hl. Antonius von Padua feiern wir am 16. Juni mit dem traditionellen Kinderfest des Ferienwerks rund um die Röher Kirche. Zum Abschluss feiern wir um 18 Uhr die Stadtabendmesse als Familiengottesdienst, zu dem wir besonders alle Familien mit Kindern herzlich einladen.

Einzelsegnung am Pfingstmontag



„Komm, Heiliger Geist“, so singen und rufen wir am Pfingstfest. So wie beim ersten Pfingstfest der Heilige Geist auf die Jünger herab kam und sie für die Aufgaben der Nachfolge Jesu stärkte, so beten und bitten auch wir, dass der Heilige Geist uns mit seinen Gaben stärken und erfüllen möge: Mit Weisheit, Verstand, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit, Gottesfurcht.

Neben diesen allgemeinen Bedürfnissen, haben wir aber sicherlich auch andere Anliegen oder Nöte in denen wir Gottes Hilfe besonders brauchen. Wir sind immer eingeladen, diese vor Gott zu bringen und ihn zu bitten. Gibt es eine bessere Gelegenheit besonders den Heiligen Geist an Pfingsten um seine Kraft in meinen ganz persönlichen Anliegen zu bitten? Deswegen möchten wir Sie am Pfingstmontag um 9.30 Uhr am Ende der Heiligen Messe herzlich einladen, nach vorne zu kommen und sich den Segen Gottes für ihr ganz persönliches Anliegen zusprechen zu lassen. In einem kurzen persönlichen Gebet wollen wir den Heiligen Geist bitten, Sie in Ihrem Anliegen zu stärken. Wir legen Ihnen die Hände auf und segnen Sie.

Bild: Bernhard Riedl In: Pfarrbriefservice.de

Fronleichnam



Fronleichnam – in diesem alten Begriff stecken die beiden ebenso alten Wörter „Fron“ und „Leichnam“, die wir heute beide in anderen Bedeutungen kennen, als sie damals gemeint waren. Wenn wir von Fron sprechen, meinen wir eine Art Zwangsarbeit, die belastet und niederdrückt. Und ein Leichnam meint heute den toten, leblosen Körper eines Verstorbenen. Beides ist nicht gemeint, wenn wir von Fronleichnam sprechen. In der Sprache des Mittelalters ist mit Fron der Herr gemeint, der regiert und mit Güte und Weitblick die Geschicke auch seiner Untertanen lenkt. Und Leichnam ist ein generelles Wort für den Leib, gerade auch den eines lebendigen Menschen.

Das führt uns hin zu dem, was wir an Fronleichnam feiern: eben nicht den leblosen Körper eines von uns Gegangenen. Wir feiern Jesus Christus, unseren Herrn und Erlöser, der uns in der Wirklichkeit seines Leibes und Blutes nahe bleibt.

In der hl. Kommunion ist er uns nah, kommt er in unser Leben, wird er die Nahrung, in der er uns Ewigkeit und Heiligkeit schenken will.

Am 20. Juni feiern wir wieder das Fronleichnamsfest. Die Festmesse, die wir um 10.00 Uhr in St. Peter und Paul feiern, mündet in die Prozession mit dem Allerheiligsten. Wir tragen Jesus, unseren Lebensspender, in unsere Stadt, in der sich unser alltägliches Leben abspielt. In diesem Jahr ziehen wir über die Parkstraße, Peter-Paul-Straße und Englerthgärten zum Familienzentrum St. Theresia, wo wir

unterstützt von den Kindern, Erzieherinnen und Familien unserer Kindertagesstätte eine Statio halten. Von hier aus ziehen wir zurück zur Peter-Paul-Straße, ein kurzes Stück Jülicher Straße, Hehlratherstraße und Reulauxstraße auf den Hof des Haus St. Josef, wo wir den Schlusssegnen erteilen. Anschließend bleiben wir zur traditionellen Begegnung zusammen – für Speis und Trank wird gesorgt.

Es wäre wunderschön, wenn die Anwohner unseres Prozessionsweges ihre Häuser für den Heiland schmücken würden, den wir an ihrem Zuhause vorbeitragen werden.

Michael Datené, Pfr.

Foto: Julia Meuser-Romano

Gottesdienst im Senotel

Am Freitag, dem 21. Juni, findet um 16.00 Uhr im Senotel ein Gottesdienst statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Start der Highlight – Gottesdienste in St. Marien Rötngen



Am Sonntag, dem 23. Juni um 17 Uhr wird der erste Highlight-Gottesdienst in St. Marien, Rötngen stattfinden. Es soll ein Gottesdienst sein für alle, die sich eine modernere, lebensnahe Sprache, aktuellere, handgemachte Musik und mehr Gemeinschaft im Gottesdienst wünschen. Für die, die mögen, wird es Gelegenheit geben, sich einzubringen. Wer einfach nur zuhören will, ist genauso willkommen. Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich eingeladen, diese neue, frische Gottesdienstform kennenzulernen.

Für den, der möchte, gibt es außerdem viele Möglichkeiten, an dem Projekt mit zu arbeiten: in Zukunft soll es nämlich jeden Monat einen Highlight Gottesdienst in St. Marien geben. Sprechen Sie einfach einen der Mitarbeiter an. Parkmöglichkeiten sind auf dem Schulhof der Karlschule geplant.

Michael Datené, Pfarrer

Kinder- und Familien

Kinderchor

Wer hat Lust mit uns gemeinsam im Kinderkirchenchor zu singen? Wir sind 14 Kinder (überwiegend im Grundschulalter) und treffen uns einmal in der Woche zum Singen. Geprobt werden tolle sakrale Lieder, die wir auch regelmäßig im Gottesdienst singen wollen, und lustige weltliche Lieder, die uns einfach Spaß machen. Und manchmal gehen wir auch nur gemeinsam ein Eis essen ☺

Treffpunkt: Immer freitags (außerhalb der Ferien) um 15.00 Uhr auf der Treppe vor der Sakristei von St. Peter und Paul. Einstieg ist jederzeit möglich ... einfach vorbei kommen! Informationen gibt es bei unserem Chorleiter Achim Prinz.

Kontakt: organist.eschweiler@email.de

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter bis zum 6. Schuljahr

Wie freuen uns auf euch!

Liebe Grüße

Hana, Kim-Leonie, Laura, Leona, Lia, Liljana, Luisa, Lukas, Marija, Meredith, Mia, Paul, Rania, Simon und Achim



Bild von Gustavo Rezende auf Pixabay

Jugend

Aus der Messdienergemeinschaft

Liebe Messdiener,
bald stehen die Sommerferien vor der Türe und viele von euch fahren in Urlaub. Damit wir besser planen können, bitten wir euch, den Zettel, der mit dem letzten Messdienerplan kam, ausgefüllt im Pfarrbüro abzugeben oder per Email ausgefüllt zurück zu schicken.

In den nächsten Wochen kommen noch einige Feiertage auf uns zu, an denen ihr auch schulfrei habt. An diesen Tagen werden in den Kirchen ganz festliche Messen gefeiert, zu denen es auch immer schön ist, wenn viele Messdiener rund um den Altar stehen. Falls ihr nicht sowieso schon eingeteilt seid für diese Messen, seid ihr herzlich eingeladen, trotzdem als Messdiener dazu zukommen. Je mehr, desto schöner 😊.



Lea Minge

Frauen

Frauengruppe „Wir für uns“ 2019

Der nächste Bibelabend der Frauengruppe findet am 27. Juni um 20 Uhr im Meditationsraum der Kirche St. Peter und Paul statt. Herzliche Einladung an alle Frauen im mittleren Alter!

Frauengemeinschaft Röhe

Die Frauengemeinschaft Röhe lädt zu ihrem diesjährigen Jahresausflug am Mittwoch, 12. Juni ein. Es geht mit dem Bus nach Königswinter, von dort per Schiff nach Linz und anschließend weiter zum Abendessen nach Bornheim. Abfahrt ist um 9.00 Uhr an der Röher Kirche. Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau U. Minge, 21687.

Senioren

Röher Kreis -Fahrt zum Freilichtmuseum De Locht

Der Röher Kreis lädt alle Senioren zu einem Tages-Ausflug ein. Am Donnerstag, 6. Juni um 8.30 Uhr Abfahrt an der Röher Kirche (nicht 9 Uhr!) Rückkehr: zwischen 18 und 19 Uhr Kosten: 14 € für Reisebus und Eintritt. Anmeldung: bei Uschi Braunleder mit Zahlung der 14 €. Das Museum gibt auf unterhaltsame Art und Weise einen guten Einblick in das Leben der Menschen Anfang des 20. Jahrhunderts, auch in wichtige Handwerks-

berufe der damaligen Zeit. Ein weiterer Schwerpunkt des Museums sind die heutige Spargel- und Champignonzucht vom Anfangsstadium bis zum Endprodukt. Wer will, kann Spargel preiswert direkt beim Bauern kaufen. Den Nachmittag verbringen wir an der Maas bei Stevensweert, wo wir zu Essen und Kaffee einkehren, u. a. in eine alte Mühle. Ansprechpartner: Johannes Hohenschue, Tel. 21571, Uschi Braunleder, Tel. 29071

Johannes Hohenschue

Seniorenachmittag St. Peter und Paul im Juni

Am 4. Juni sind wieder alle Senioren ab 15 Uhr herzlich zu Kaffee, Kuchen und Geselligkeit ins Kinder- und Jugendzentrum eingeladen. Als Gäste haben wir nach langer Zeit noch einmal den Chor der Waldschule unter der Leitung von Frau Gisela Freialdenhoven und Frau Hagel.

Vielleicht dürfen sich die Senioren auch wieder auf einen Solo-Auftritt des beliebten Herrn Brockes freuen. An diesem Nachmittag werden auch die Tickets für den Jahresausflug verkauft.



© Kläre Guier & Julia Meuser-Romano

Senioren-Ausflug im Juli - eine Fahrt in die schöne Eifel

Freuen Sie sich mit uns auf eine Fahrt in die schöne Eifel am 2. Juli zum Kloster Mariawald in der Nähe von Heimbach. Dieses Kloster gehörte zum Orden der Trappisten und wurde im Januar 2018 geschlossen. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Volksbank, Indestraße. Eine 90 minütige Führung erlaubt uns einen faszinierenden Blick hinter einst verschlossene Klostermauern.

Nach der Führung gibt es die berühmte Mariawalder Erbsensuppe und ein selbstgebrautes Trappistenbier. Bei schönem Wetter auch auf der Außenterrasse. Fakultativ können Sie natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen. Akkordeonmusik und ein Klosterlikör runden diesen Tag am Aussichtspunkt ab. Wir sind gegen 18.30 Uhr wieder in Eschweiler

Caren Leuchter

Einrichtungen

Familienzentrum
St. Peter und Paul
Kindergarten St. Theresia



Familienzentrum St. Peter und Paul

Am Mittwoch, 19. Juni findet ab 19.30 Uhr ein Informationsabend der Polizei Aachen zum Thema: „Wie schütze ich (m)ein Kind vor sexuellem Miss-

brauch?“ Wir laden alle interessierten Eltern, Großeltern, Nachbarn...herzlich ein. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot. Um telefonische Anmeldung wird unter 02403/830448 bei Frau Lausberg gebeten.

Eltern-Kind-Gruppe

Montags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr findet im Familienzentrum / Englerthsgärten 2 eine Eltern-Kind-Gruppe statt. Eltern mit Kleinkindern haben hier die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee/Tee auszutauschen und ihren Kindern erste Spielerfahrungen mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Es handelt sich um ein unverbindliches und kostenloses Angebot – wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen bei Frau Lausberg unter 02403 / 830448

Wort des Lebens Kreis

Jeden letzten Mittwoch im Monat trifft sich ab 16:30 Uhr im Familienzentrum ein „Wort des Lebens-Kreis“. Wir wollen versuchen, mit dem Evangelium zu leben und tauschen uns dazu aus. Das Juniwort lautet: „Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein...“(Apostelgeschichte 1,8). Eine Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung, ist aber nicht verpflichtend.

02403/22669

Kindergarten St. Theresia

Rückblick und Termine

Unsere Kinder haben in den vergangenen Wochen mit viel Freude mit dem Training für die Teilnahme an der Fußballstadtmeisterschaft für Kindergärten begonnen. Wir freuen uns sehr darüber, dass ein Vater unserer Einrichtung das Training ehrenamtlich übernommen hat. Dafür ein riesiges Dankeschön in Namen der Kinder und des Kita-Teams!!! Ziel ist es nicht, als Bester beim Turnier abzuschließen, sondern ein Gefühl für Gemeinschaft zu vermitteln! Das Turnier findet am Donnerstag, 27. Juni ab 14.00 Uhr auf dem Bergrather Sportplatz statt. Wer uns anfeuern möchte - gerne, wir freuen uns! Unsere Einrichtung schließt an diesem Tag um 14.00 Uhr.

Wir freuen uns, mit Unterstützung von „Flügel Schlag“ / „Frühe Hilfen“ für unsere Vorschulkinder ein Projekt zur Stärkung des Selbstbewusstseins anbieten zu können. An sechs Vormittagen kommen Theaterpädagogen des DASDA Theaters in unsere Einrichtung, um mit den Kindern spielerisch an diesem wichtigen Thema zu arbeiten.

Am Freitag, 14. Juni findet um 10.00 Uhr unser monatlicher Mini-Gottesdienst mit Pfarrer Datené statt. In kurzer kindgerechter Form findet ein Wortgottesdienst zu wechselnden Themen, die die Kinder in ihrem Kindergartenalltag beschäftigen, statt. Herzliche Einladung!

Am Samstag, 15. Juni wird unser Gartenarbeitstag nachgeholt. Gemeinsam wollen wir gärtnern und werkeln und in den Austausch kommen. Der Tag möchten wir wieder gemütlich bei Grillwürstchen und Stockbrot ausklingen lassen.

Am Wochenende 29./30. Juni findet für unsere Kindergartenkinder mit ihren Vätern ein „Vater-Kind-Wochenende mit Zelten“ statt. Ab 13 Uhr treffen sich die Väter und Kinder zu gemeinsamen Aktionen und der Möglichkeit zum Zelten. Sonntagmorgen kommen dann die Mütter und Geschwisterkinder zum gemeinsamen Frühstück dazu. Wir sind schon gespannt, was unsere Kinder tolles berichten können!

Der nächste Besichtigungstermin unserer Einrichtung findet am Freitag, 28. Juni um 14.30 Uhr statt. Eltern, die auf der Suche nach einem Kindergartenplatz für 2020/21 sind, erhalten bei diesem Termin einen Einblick in die Kita und Informationen zur pädagogischen Arbeit. Uns ist es wichtig, dass interessierte Eltern zusätzlich zu der Anmeldung über KIVAN (verpflichtende Online-Anmeldung bei der Stadt Eschweiler) auch persönlich in unsere Kita kommen. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 02403/830448 oder 02403/22669 an.

Claudia Lausberg

Musik

Frauenchor Röhe



GEMEINSAMES SINGEN MACHT FREUDE – unter diesem Motto hat der Frauenchor Röhe Anfang Mai wieder mit den Proben begonnen. Unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Achim Prinz wird in lockerer Atmosphäre ein vielfältiges Repertoire eingeübt. Der Chor trifft sich jeden Dienstag um 11 Uhr zur Probe im Röher Pfarrheim. Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, ist ab 10.30 Uhr gemütliches Ankommen bei Kaffee, Getränken und Keksen. Alle Frauen mit Interesse an gemeinsamem Singen in froher Runde sind herzlich eingeladen, einmal herein zu schauen.

Vereine

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am 8. Juni in der Kapelle des St. Antonius Hospitals und am 9. Juni nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Termine der Kolpingsfamilie

Mittwoch, 5. Juni **Ü-60 Gruppe und jünger**
Besuch des Zollmuseum Friederichs in Aachen-Horbach
Treffen: Parkplatz Friedhof Eschweiler (am Drieschplatz)
Abfahrt: 13.15 Uhr. Wir bilden Fahrgemeinschaften
Kostenbeitrag für die Führung: Gäste 3 €, Mitglieder 1,50 €
Anmelden bis zum 25.Mai bei Herbert Engels, Tel.921859

Dienstag, 18. Juni 20 Uhr Hotel Flatten Vorstandssitzung

Vorschau

Samstag, 6. Juli Pilgern mit der Heimbachbruderschaft Hastenrath/Nothberg von
Nothberg nach Heimbach ca. 40 km; Start: 05:30 Uhr ab Pfarrkir-
che St. Wendelinus in Eschweiler/Hastenrath. Weitere Fragen be-
antwortet Herbert Engels, Tel: s.o. oder der Präfekt der Heim-
bachbruderschaft Heinz-Willi Greuel, Tel. 22264

Trägerverein Eschweiler Ost (BEO e.V.)

Jeden 1. Freitag im Monat findet von 17 bis 18 Uhr die eine offene Sprechstunde des Trägervereins in der Bürgerbegegnungsstätte, Moselstr. 10, statt. Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche, aber auch Ihre Änderungswünsche für den Ortsteil mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sophia Kahlen